

Panorama

FORUM FÜR WIRTSCHAFT UND POLITIK

DAS NEWSMAGAZIN DES IHV DIETIKON



#**22**AUSGABE 02/2014

Prominente Besetzung

INHALT



WIRTSCHAFTSPODIUM 2014



GV 2015



NEUE MITGLIEDER

15. WIRTSCHAFTSPODIUM LIMMATTAL

«WENN ERFAHRENE POLITIKER IN DIE ZUKUNFT SCHAUEN!»

Wäre hätte dies gedacht! Das Wirtschaftspodium Limmattal wurde zum 15. Mal durchgeführt. Unter dem Titel «Rückblick für die Zukunft» kreuzten die Alt-Politiker die Klingen. Bevor wir in die Thematik dieses WIPOs gehen, möchten wir auch einen kleinen Rückblick machen. Was für Persönlichkeiten konnten wir schon als Podiumsteilnehmer/innen begrüssen? Erinnern Sie sich an die Namen?

2013 Unterstützt der Staat das Prosperieren unserer Wirtschaft?

Eintretensreferat: Dr. Ludwig Hasler, Philosoph und Publizist

<u>Podiumsteilnehmer:</u> Robert Nef, Präsident des Stiftungsrates Liberalen Institut, Dr. Valentin Landmann, Rechtsanwalt, Peter Rothenbühler, Journalist, Hanspeter Müller-Drossaart, Schauspieler Gesprächsleitung: Reto Brennwald

Abschluss: Veri

2012 Wie baut die Schweiz ihre Stärken aus?

Eintretensreferat: Dr. Ludwig Hasler

<u>Podiumsteilnehmer:</u> Markus Somm, Chefredaktor Basler Zeitung, Valentin Vogt, Arbeitgeberpräsident, Josef Lang, alt Nationalrat und Historiker, Thomas Held, ehem. Direktor von Avenir Suisse <u>Gesprächsleitung:</u> Reto Brennwald

Abschluss: Veri

2011 Land ohne Regierung: Unsere Stärke

Eintretensreferat: Die andere Sicht! Hanspeter Müller-Drossaart

<u>Podiumsteilnehmer:</u> Babette Sigg, Präsidentin CVP-Frauen Schweiz, Gemeinderätin Kloten, This Jenny, Ständerat Glarus (SVP), Philipp Müller, Nationalrat Aargau (FDP), Geri Müller, (GP) Nationalrat Aargau <u>Gesprächsleitung:</u> Reto Brennwald

2010 Isoliert sich die Schweiz selbst?

Eintretensreferat: Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer Wyss

<u>Podiumsteilnehmer:</u> Franziska Tschudi, Wicor Holding AG, Dr. M. Luzius Wasescha, Botschafter, Roger Köppel, Weltwoche, Daniel Jositsch, SP, Nationalrat

Gesprächsleitung: Reto Brennwald

2009 Aus der Krise in die Zukunft!

Eintretensreferat: Bundesrätin Doris Leuthard

<u>Podiumsteilnehmer:</u> Monika Ribar, CEO Panalpina AG, Hans Kaufmann, Nationalrat SVP Zürich, Martin Bäumle, Nationalrat Grünliberale Partei Zürich, Stefan Meierhans, Preisüberwacher <u>Gesprächsleitung:</u> Reto Brennwald



Kantonsratspräsidentin Brigitta Johner mit Ehemann Martin Johner.



Prost aufs WIPO

2008 Energie und Wirtschaft

Eintretensreferat: Bundesrat Moritz Leuenberger

<u>Podiumsteilnehmer:</u> Ursula Wyss, Nationalrätin (SP), Stefan Engler, Regierungsrat Graubünden (CVP), Dr. Rolf Hartl, Geschäftsführer Erdöl-Vereinigung, Jakob Richi, Unternehmer Weiningen, Emanuel Höhener, ehem. CEO der Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg

Gesprächsleitung: Prof. Dr. Iwan Rickenbacher

2007 Wie stark sind KMUs im Spannungsfeld der realen Wirtschaft?

Eintretensreferat: Bruno Zuppiger, Nationalrat (SVP)

<u>Podiumsteilnehmer:</u> Katharina Lehmann, Holzwerk Lehmann AG Gossau, Rudolf Strahm, Preisüberwacher, Prof. Franz Jaeger, Uni St. Gallen, Martin Vogel, UBS AG, Bruno Zuppiger, Nationalrat (SVP) <u>Gesprächsleitung:</u> Christine Maier

2006 Wirtschaft und Politik: Netzwerk oder Filz?

Eintretensreferat: Dr. Martin Senti, Privatdozent und Redaktor NZZ

<u>Podiumsteilnehmer:</u> Bruno Frick, Ständerat (CVP), Peter Spuhler, Unternehmer/Nationalrat (SVP), Thomas Daum, Direktor Arbeitgeberverband, Serge Gaillard, Direktor für Arbeit im Staatssekretariat <u>Gesprächsleitung:</u> Christine Maier

2005 Limmattal = «New Zürich?» Eine nicht alltägliche Betrachtung

Eintretensreferat: Thomas Sevcik (Greater Zurich Aera)

<u>Podiumsteilnehmer:</u> Dr. Stephan Kux, Leiter Wirtschaftsförderung Kanton Zürich und Europadelegierter, Carlo Schmid, Ständerat CVP, Klaus J. Stöhlker, PR-Berater, Theo Quinter, Kenner des Limmattals, Thomas Sevcik (Greater Zurich Aera)
<u>Gesprächsleitung:</u> Filippo Leutenegger

2004 Rohstoff Bildung: Gewinn für die Wirtschaft?

<u>Eintretensreferat:</u> Prof. Dr. Rolf Schaeren, Fachhochschule Aarau, Direktor Departement Wirtschaft <u>Podiumsteilnehmer:</u> Regine Aeppli, Regierungsrätin und Vorsteherin Bildungsdirektion Kanton Zürich, Walter Anderau, Mitglied der Geschäftsleitung der Swiss Reinsurance Company Zürich und Leiter der Divisohn Communications & Human Resources, Rainer Huber, Regierungsrat und Vorsteher Bildung, Kultur und Sport, Kanton Aargau, Prof. Dr. Hans Weder, Rektor Universität Zürich <u>Gesprächsleitung:</u> Filippo Leutenegger

2003 Wirtschaftliche Fehlleistungen: Flops mit Lernpotenzial?

<u>Podiumsteilnehmer:</u> Susanne Leutenegger Oberholzer, Nationalrätin Kanton Basel-Land, Ueli Maurer, Nationalrat Kanton Zürich, Dr. Fritz Gerber, Ehrenpräsident des Verwaltungsrates Roche Holding AG, Otto Ineichen, Inhaber und VR-Präsident OTTO'S AG <u>Gesprächsleitung:</u> Filippo Leutenegger

2002 Soziale Verantwortung und Unternehmensethik

Eintretensreferat: Prof. Dr. Albert Ziegler, Pater

<u>Podiumsteilnehmer:</u> Rita Fuhrer, Regierungsrätin Zürich, Ulrich Giezendanner, Unternehmer und Nationalrat Aargau, Dr. Peter Hasler, Direktor Schweiz. Arbeitgeberverband, Daniel Vischer, Gewerkschafter und Kantonsrat Zürich, Prof. Dr. Albert Ziegler, Pater

Gesprächsleitung: Filippo Leutenegger

2001 Attraktivere Steuern! Investition in die Zukunft

<u>Einführungsreferat:</u> Gerold Bührer, Nationalrat, Präsident FDP und Präsident der nationalrätlichen Finanzkommission

<u>Podiumsteilnehmer:</u> Anita Thanei, Nationalrätin Zürich, Toni Bortoluzzi, Nationalrat Affoltern a.A., Roland Brogli, Regierungsrat Kanton Aargau, Dr. Christian Huber, Regierungsrat Kanton Zürich, Daniel Knecht, Grossrat Kanton Aargau und Unternehmer

Gesprächsleitung: Filippo Leutenegger

2000 Der öffentliche und private Verkehr im Raume Limmattal

Einführungsreferate: Dr. Benedikt Weibel, Generaldirektor SBB,

Dr. Ruedi Jeker, Regierungsrat Kanton Zürich

<u>Podiumsteilnehmer:</u> Dr. Benedikt Weibel, Dr. Ruedi Jeker, Heiner Studer, Nationalrat,

Peter Beyeler, Regierungsrat Kanton Aargau, Bruno Planzer, Planzer Transport AG,

Werner Schneider, Präsident IDH Spreitenbach

Gesprächsleitung: Filippo Leutenegger





Fredi Pahr.



Andreas Thiel im Gespräch mit OK-Vertretern.

Bei dieser Aufzählung dabei sind viele bekannte Persönlichkeiten, welche die Anlässe geprägt haben. Wer hätte rückblickend mit Blick in die Zukunft an einen solchen Erfolg

Daniel Löhr.

geglaubt. Heute treffen sich immer über 700 Teilnehmende am WIPO, geniessen die Diskussionen und die anschliessenden Gespräche.

Kommen wir zum diesjährigen Event. Mit Frau Elisabeth Kopp konnten wir eine Ex-Bundesrätin gewinnen. Nationalrätin Vreni Müller-Hemmi und die Nationalräte Andreas Herczog und Michael E. Dreher rundeten das Podium ab. Unter der Leitung von Reto Brennwald wollten wir erfahren, was die Politikerinnen und Politiker in der politischen Karriere erreicht haben und was nicht. Bevor es zur Beurteilung und Diskussion kam, konnte der Satiriker Andreas Thiel pointiert verschiedene Themen ansprechen. Seine Ausführungen gaben Stoff um über den Rückblick für die Zukunft zu sprechen.

Gesprochen wurde über die Nachhaltigkeit in der Politik. Themen wie Umwelt und Migration zeigten die unterschiedlichen Meinungen. Heiss wurde es beim Thema Waldsterben. Wer ist schuld am Klimawandel? Eine Antwort auf die Schuldfrage blieb aus, die Meinungen gehen auch heute noch auseinander.

Der nächste Schwerpunkt war die Energiestrategie des Bundesrates. Bekannt ist, dass bis 2050 der Ausstieg aus der Atomenergie geplant ist. Dass der Ausstieg Gesprächsstoff liefert, ist bei allen klar. Ist ein Ausstieg überhaupt möglich? Alternativen müssen gesucht werden. Wind- und Wasserkraft reichen nicht, um den Ausstieg zu bewältigen. Geothermie wurde als Lösung diskutiert. Auch der Gesinnungswandel von Bundesrätin Doris Leuthard gab Gesprächsstoff. Natürlich wurde auch die 2000-Watt-Gesellschaft beurteilt. Ein unrealistisches Ziel meinte die Mehrheit der Podiumsteilnehmer. Fazit: Man müsse nicht über das Waldsterben wie vor 30 Jahren diskutieren, sondern über neue Energietechnologien. Es ist noch genügend Zeit vorhanden! Die Gesprächsrunde lenkte dann in die bevorstehende Ecopop-Abstimmung. Da entstand eine Diskussion, die schon während der aktiven politischen Zeiten der Teilnehmer/innen hohe Wellen schlug. Die eine Seite ist für restrektive Massnahmen, die andere Seite möchte nicht auf dem Buckel von Flüchtlingen polarisieren. Vor allem sei da auch die internationale Politik gefordert.

Nach den Ausführungen schloss Andreas Thiel mit seinen satirischen Gedanken das Wirtschaftspodium Limmattal. Der anschliessende Apéro bot den Teilnehmenden Gelegenheit für Gespräche.



Andreas Thiel ist nicht zu übersehen.



Michael E. Dreher.



Elisabeth Kopp.



Reto Brennwald.



Vreni Müller-Hemmi.



Andreas Herczog.







Zufriedene Gäste.

Politik und Wirtschaft im Gespräch.

NEUMITGLIEDER

DBU Facility Services AG

Drei Kompetenzbereiche - ein Servicegedanke Die Immobilien von heute sind anspruchsvoll. Egal, ob es sich dabei um einen Neubau oder einen sanierten Altbau handelt. Ihr Unterhalt und die Werterhaltung sind zur vielschichtigen, diffizilen Angelegenheit geworden. Denn die modernen Gebäude, deren Umfeld und technische Anlagen, müssen laufend kontrolliert, gewartet und optimiert werden, um die Lebensdauer des Baus zu verlängern und seine Rendite kontinuierlich zu verbessern. Für die DBU Facility Services AG bedeutet dies: Ihr Alltag ist zum hoch komplexen, enorm spannenden Arbeitsumfeld geworden. Die Experten stehen vor der grossen Aufgabe, den Wert eines Gebäudes langfristig zu erhalten, dabei die Ressourcen zu schonen, die sich rasant entwickelnde Technik zu beherrschen, den organisatorischen Überblick zu bewahren und stets nah beim Kunden zu sein. Dank grossem Know-how, langjähriger Erfahrung sowie laufender Investition in die Weiterbildung der Mitarbeiter beherrscht

die DBU Facility Services AG diesen Balanceakt perfekt. Sie bietet nicht nur Teillösungen an, sondern agiert als Komplett- wie auch Paketanbieter. 300 Fachkräfte sind in vier Kompetenzbereichen tätig: In der Objektbetreuung, der Gebäudetechnik, der Reinigung sowie der Garten- und Arealpflege inklusiv Winterdienst. In allen vier Zentren nehmen sich die Spezialisten dem Gebäude als komplexes Gebilde an und arbeiten im intensiven Austausch zusammen. So profitiert der Kunde von Qualitätsdienstleistungen aus einer Hand.

www.dbu.ch

Die DBU Facility Services AG in Zahlen und Fakten

- 1997 gegründet
- · patronal geführt
- 318 Mitarbeiter und 8 Auszubildende
- Im Einsatz im Wirtschaftsraum Zürich und Agglomeration
- Dienstleistungen: Objektbetreuung, Gebäudetechnik, Reinigung, Garten- und Arealpflege, Winterdienst
- Prozessorientiert nach ProLeMo

ZUM NEUJAHR

Will das Glück nach seinem Sinn dir was Gutes schenken, Sage dank und nimm es hin Ohne viel Bedenken. Jede Gabe sei begrüsst, doch vor allen Dingen: das worum du dich bemühst, Möge dir gelingen.

(Wilhelm Busch 1832-1908; Gedichte, Schein und Sein)



Der IHV-Vorstand wünscht Ihnen einen schönen Winter!

Reservieren Sie sich schon jetzt den IHV-Generversammlungstermin!

Die IHV-GV findet am Mittwoch, 29. April 2015 statt. Wir freuen uns auf ein Kurzreferat des neuen Direktors Herr Jürg Röthlisberger vom Bundesamt für Strassen ASTRA. Eine einmalige Gelegenheit, sich 1:1 über die Verkehrssituation im Limmattal zu informieren. Einladung wird noch zugestellt.

Herzliche Gratulation

Zwei Personen aus dem IHV-Vorstand wurden kürzlich ausgezeichnet! Dietrich Pestalozzi erhielt von der Internationalen Martin Luther Stiftung die «Lutherrose». Rolf Gutbub von der Firma GRAPHAX AG wurde Service Manager 2014. Das Schweizer Chapter der Association für Services Management (AFSM) vergab den Preis.

IMPRESSUM

PRÄSIDENT DIETRICH PESTALOZZI

Riedstrasse 1 Postfach 8953 Dietikon Tel. +41 (0)44 743 24 02 Fax +41 (0)44 740 07 22 dietrich.pestalozzi@pestalozzi.com SEKRETARIAT EDI CINCERA

Postfach 8953 Dietikon 1 Tel. +41 (0)79 678 85 72 edi.cincera@cincera.ch www.ihv-dietikon.ch

